

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Autoren	17
I Einleitung	19
1. Zur Entwicklung des schweizerischen Asylrechts seit dem Zweiten Weltkrieg	19
2. Landesrecht und Völkerrecht	20
3. Der europäische Kontext	21
3.1 Die Grundlagen	21
3.2 Bedeutung der europäischen Harmonisierung für die Schweiz	27
4. Asylrecht und Ausländerrecht	30
5. Die Asylgesetzgebung seit 1979	31
5.1 Das Asylgesetz von 1979	31
5.2 Die Totalrevision des Asylgesetzes vom 26. Juni 1998	32
5.3 Einige Entwicklungen von 1999 bis 2005	33
5.4 Die Änderungen des Asylgesetzes vom 26. Dezember 2005	35
5.5 Die Änderungen im Jahre 2008	37
5.6 Angekündigte Teilrevision des Asylgesetzes 2009	38
Literaturhinweise	39
II Anwendbares Recht, Behörden und Organisationen	43
1. Rechtsquellen	43
1.1 Landesrecht	43
1.2 Völkerrecht	46
1.3 Recht der Europäischen Union	48
2. Behörden und Organisationen	53
III Der Ablauf des Asylverfahrens	59
1. Zum Begriff Asylgesuch	59
2. Einreichung des Asylgesuchs	60
2.1 Übersicht	60
2.2 Das Dubliner Assoziierungsabkommen	60

2.3	Asylgesuch aus dem Ausland (Art. 20 AsylG)	63
2.4	Asylgesuch an der Grenze	65
2.4.1	Grundsätze	65
2.4.2	Asylgesuch an der Landesgrenze und im grenznahen Raum	66
2.4.3	Asylgesuch im Flughafen (Art. 22 f. AsylG)	66
2.5	Illegale Einreise und Asylgesuch im Empfangs- und Verfahrenszentrum (Art. 19, Art. 24 AsylG)	70
2.6	Asylgesuch im Kanton (Art. 19 Abs. 2 AsylG)	71
3.	Das Verfahren im Empfangs- und Verfahrenszentrum	72
3.1	Aufgaben der Empfangs- und Verfahrenszentren	72
3.2	Das Verfahren im Empfangs- und Verfahrenszentrum	74
3.3	Das Triageverfahren	75
3.4	Verteilung auf die Kantone	76
4.	Das Verfahren vor dem Bundesamt für Migration	77
4.1	Übersicht	77
4.2	Die Anhörung zu den Asylgründen (Art. 29 f. AsylG)	77
4.2.1	Anwesende Personen	77
4.2.2	Hilfswerksvertretung (HWV)	78
4.2.3	Pflichten im Rahmen der Anhörung	78
4.2.4	Protokoll und Rückübersetzung	79
4.2.5	Ablauf der Anhörung	80
4.3	Entscheide ohne ordentliche Anhörung	81
4.4	Weitere Verfahrensregeln	82
4.4.1	Verfahrenssprache	82
4.4.2	Einzug von gefälschten Dokumenten	83
4.5	Entscheide des Bundesamtes für Migration	83
4.5.1	Akteneinsicht	83
4.5.2	Eröffnung und Zustellung von Entscheiden	84
4.5.3	Begründung von Entscheiden	85
4.5.4	Kosten und Parteientschädigung im erstinstanzlichen Verfahren	86
5.	Das Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht	86
5.1	Zuständigkeit und Überprüfungsbefugnis	86
5.1.1	Zwischenverfügungen	87
5.1.2	Ordentliches Verfahren und vereinfachtes Verfahren	88
5.1.3	Fristen	89
5.1.4	Modalitäten	90
5.1.5	Verfahrenskosten und Entschädigung	91

5.2	Ausserordentliche Rechtsmittel	94
5.2.1	Wiedererwägung	94
5.2.2	Revision	96
	Literaturhinweise	99
IV	Prüfungsprogramm, Asylgewährung, Wegweisung und Zwangsmassnahmen	101
1.	Übersicht	101
2.	Prüfungsprogramm bei der Beurteilung eines Asylgesuchs	101
3.	Rechtsfolgen	102
3.1	Nichteintretentsentscheid	102
3.2	Ablehnung des Asylgesuchs	102
3.3	Asylgewährung	103
3.4	Wegweisung	104
3.4.1	Vorläufige Aufnahme	104
3.4.2	Vollzug der Wegweisung	104
3.4.3	Rückkehr- und Wiedereingliederungshilfe	105
3.5	Zwangsmassnahmen	106
3.5.1	Kurzfristige Festhaltung (Art. 73 AuG)	107
3.5.2	Ein- und Ausgrenzung (Art. 74 AuG)	108
3.5.3	Vorbereitungshaft (Art. 75 AuG)	109
3.5.4	Ausschaffungshaft (Art. 76 AuG)	110
3.5.5	Ausschaffungshaft wegen fehlender Mitwirkung bei Papierbeschaffung (Art. 77 AuG)	111
3.5.6	Durchsetzungshaft	112
3.5.7	Haftprüfungsverfahren	113
3.5.8	Haftbedingungen (Art. 81 AuG)	114
3.5.9	Kosten der Haft	115
	Literaturhinweise	116
V	Nichteintretentsentscheide	117
1.	Einleitung	117
1.1	Allgemeine Eintretensvoraussetzungen	117
1.2	Echte und unechte Nichteintretenstatbestände	117
1.3	Weitere Besonderheiten	120
2.	Echte Nichteintretensgründe	121
2.1	Fehlen eines Asylgesuchs (Art. 32 Abs. 1 AsylG)	121

2.2	Identitätstäuschung (Art. 32 Abs. 2 lit. b AsylG)	121
2.3	Schuldhafte und grobe Verletzung der Mitwirkungspflicht (Art. 32 Abs. 2 lit. c AsylG)	124
2.4	Nichtbezahlung eines Gebührenvorschusses (Art. 17b AsylG)	126
3.	Unechte Nichteintretensgründe	126
3.1	Fehlen von Reise- oder Identitätspapieren (Art. 32 Abs. 2 lit. a AsylG)	126
3.2	Zweitgesuch mit oder ohne Rückkehr in den Herkunftsstaat (Art. 32 Abs. 2 lit. e AsylG)	130
3.3	Ablehnender Entscheid eines EU- oder EWR-Staates (Art. 32 Abs. 2 lit. f AsylG)	131
3.4	Missbräuchliches Nachreichen eines Asylgesuchs bei illegalem Aufenthalt (Art. 33 AsylG)	133
3.5	Asylgesuch aus einem verfolgungssicheren Staat («Safe Country», Art. 34 Abs. 1 AsylG)	134
3.6	Drittstaatenklauseln («Safe Third Country», Art. 34 Abs. 2 lit. a–e AsylG)	136
3.6.1	Grundsätze	136
3.6.2	Kriterien der Sicherheit von Drittstaaten	138
3.6.3	Beweislast für die Drittstaatsicherheit	138
3.6.4	Möglichkeit der Rück- oder Weiterreise in den Drittstaat ..	139
3.6.5	Qualität der Beziehungen zum Drittstaat	139
3.6.6	Staatsvertragliche Zuständigkeit (Dublin)	141
3.6.7	Ausnahmen zum Nichteintreten	142
3.7	Nichteintreten nach Aufhebung des vorübergehenden Schutzes (Art. 35 AsylG)	143
3.8	Abschreibung und Nichteintreten nach Wiederaufnahme des Verfahrens (Art. 35a AsylG)	144
4.	Verfahren und Rechtsfolgen	145
4.1	Anhörung oder rechtliches Gehör	145
4.2	Verfahrensfristen	145
4.3	Einschränkung der Bewegungsfreiheit	147
4.4	Rechtsfolgen	148
	Literaturhinweise	149
VI	Ermittlung des Sachverhalts, Nachweis und Glaubhaftmachen	151
1.	Übersicht	151
2.	Untersuchungsgrundsatz	152

3.	Mitwirkungspflicht	155
3.1	Inhalt und Umfang der Mitwirkungspflicht	155
3.2	Folgen der Verletzung der Mitwirkungspflicht	158
4.	Nachweis der Flüchtlingseigenschaft	159
5.	Glaubhaftmachen der Flüchtlingseigenschaft	161
5.1	Begriff	161
5.2	Kriterien des Glaubhaftmachens	163
5.3	Spezifische Schwierigkeiten des Glaubhaftmachens	165
	Literaturhinweise	167
VII	Flüchtlingsbegriff	169
1.	Übersicht	169
2.	Verlassen des Heimatstaates	170
3.	Bruch der Beziehungen zum Heimatstaat	171
4.	Verfolgung	171
4.1	Intensität der Verfolgung	171
4.1.1	«Ernsthafte Nachteile» im Allgemeinen	171
4.1.2	Frauenspezifische Fluchtgründe	174
4.2	Staatlichkeit der Verfolgung	176
4.2.1	Bisherige Praxis: Zurechenbarkeitstheorie	176
4.2.2	Aktuelle Praxis: Schutztheorie statt Zurechenbarkeitstheorie	176
4.3	Gezieltheit der Verfolgung	178
4.3.1	Gezieltheit im Allgemeinen	178
4.3.2	Gruppenverfolgung	178
4.3.3	Reflexverfolgung	180
4.3.4	Gezieltheit der Verfolgung bei Krieg und Bürgerkrieg	180
4.4	Verfolgungsmotive	181
4.4.1	Erfordernis eines asylrelevanten Verfolgungsmotivs	181
4.4.2	Legitime oder illegitime Verfolgungshandlung?	182
4.4.3	«Illegitime» Gesetzesnorm	183
4.4.4	«Illegitime» Sanktion	183
4.4.5	Verfolgung von politischen Delikten	183
4.4.6	Verfolgungshandlungen im Gefolge von Krieg, Bürgerkrieg und Unruhen	184
4.4.7	Bestrafung von Deserteuren und Refraktären	184
4.5	Begründete Furcht vor Verfolgung	186

4.5.1	Übersicht	186
4.5.2	Vorverfolgung und Aktualität der Verfolgung	186
4.5.3	Begründete Furcht	188
4.6	Fehlen einer inländischen Fluchtalternative	189
	Literaturhinweise	192
VIII	Ausschluss aus Flüchtlingseigenschaft und Asylgewährung	195
1.	Übersicht	195
2.	Ausschluss von der Flüchtlingseigenschaft	196
3.	Ausschluss von der Asylgewährung	198
3.1	Aufnahme in einem Drittstaat	198
3.2	Asylunwürdigkeit	199
3.2.1	Asylunwürdigkeit infolge «verwerflicher Handlungen»	199
3.2.2	Asylunwürdigkeit infolge «Gefährdung der inneren oder äusseren Sicherheit der Schweiz»	201
3.3	Subjektive Nachfluchtgründe	202
3.3.1	Vorfluchtgründe und Nachfluchtgründe	202
3.3.2	Subjektive Nachfluchtgründe im Einzelnen	203
3.4	Ausnahmesituationen	204
	Literaturhinweise	206
IX	Wegweisungshindernisse	207
1.	Übersicht	207
2.	Unzulässigkeit der Wegweisung: Völkerrechtliche Grenzen	208
2.1	Allgemeines zum Rückschiebungsverbot	209
2.2	Flüchtlingsrechtliches Rückschiebungsverbot	210
2.2.1	Persönlicher Anwendungsbereich: Refoulement-Schutz nur für Flüchtlinge	210
2.2.2	Materieller Anwendungsbereich: Umfang der Schutzverpflichtung	211
2.2.3	Zulässige Ausnahmen vom Refoulement-Schutz im Flüchtlingsrecht	211
2.3	Menschenrechtliches Rückschiebungsverbot	213
2.3.1	Absoluter Charakter des Rückschiebungsverbots	213
2.3.2	Begründung der Verantwortlichkeit des wegweisenden Staates	214
2.4	Rückschiebungsschutz bei drohender Todesstrafe	219

2.4.1	Todesstrafe im Anwendungsbereich des Folterverbots	219
2.4.2	Grundsätzliches Rückschiebungsverbot bei drohender Todesstrafe?	220
2.5	Exkurs: Diplomatische Zusicherungen – Legitimität und Risiko	222
2.6	Rechtsschutz auf überstaatlicher Ebene	223
3.	Unzumutbarkeit der Wegweisung	225
3.1	Die Tatbestände gemäss AsylG und AuG	225
3.2	Konkrete Gefährdung	226
3.2.1	Zum Begriff	226
3.2.2	Kriegssituation und Situation allgemeiner Gewalt	226
3.2.3	Zumutbarkeit der Wegweisung in ausgewählte Herkunftsländer	228
3.2.4	Inländische Zufluchts- oder Aufenthaltsmöglichkeit	232
3.2.5	Medizinische Gründe	232
3.2.6	Kombination verschiedener Gründe	234
3.3	Unzumutbarkeit der Wegweisung bei unbegleiteten Minderjährigen	235
4.	Unmöglichkeit der Wegweisung	236
5.	Ausschlussgründe	237
6.	Härtefallregelung	240
6.1	Verhältnis Asyl- und Ausländerrecht	240
6.1.1	Grundsatz	240
6.1.2	Frühere Regelungen	241
6.2	Verfahren	241
6.3	Voraussetzungen	244
6.3.1	Andere Ausgangslage von Asylsuchenden und vorläufig Aufgenommenen	244
6.3.2	Formelle Voraussetzungen	244
6.3.3	Materielle Voraussetzungen	245
	Literaturhinweise	251
X	Asylverfahren bei ausgewählten Personengruppen	253
1.	Familien	253
1.1	Übersicht	253
1.2	Der privilegierte Personenkreis	254
1.3	Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge	255
1.4	Vorläufig aufgenommene Ausländer	259

1.5 Auswirkungen des Familienasyls (Art. 51 AsylG)	260
2. Frauen	263
2.1 Übersicht	263
2.2 Definition von frauenspezifischer Verfolgung	264
2.3 Problembereiche und Rechtslage	264
3. Unbegleitete minderjährige Asylsuchende	266
3.1 Übersicht	266
3.2 Problembereiche und Rechtslage	268
3.2.1 Prozessfähigkeit	268
3.2.2 Altersbestimmung	269
3.2.3 Beiodnung einer Rechtsvertretung	271
3.2.4 Beiodnung einer Vertrauensperson	272
3.2.5 Schutz des Kindeswohls während des Aufenthaltes in der Schweiz	275
3.2.6 Schutz des Kindeswohls bei der Wegweisung	276
4. Urteilsunfähige erwachsene Asylsuchende	279
Literaturhinweise	280
 XI Beendigung des Asyls	283
1. Widerruf	283
1.1 Übersicht	283
1.2 Erschleichung, Angaben falscher oder Verschweigen wesentlicher Tatsachen	284
1.3 Inanspruchnahme des Schutzes durch den Heimatstaat	284
1.4 Freiwilliger Erwerb einer verlorenen Staatsbürgerschaft bzw. Erwerb einer neuen Staatsangehörigkeit	285
1.5 Freiwillige Rückkehr und Niederlassung	286
1.6 Wegfall der fluchtbegündenden Umstände	286
1.7 Verletzung oder Gefährdung der Sicherheit der Schweiz oder besonders verwerfliche Handlungen	288
2. Erlöschen	289
3. Rechtsfolgen	290
 XII Vorübergehender Schutz vor Gefahren bewaffneter Konflikte und systematischer Gewalt	291
1. Einleitung zum vorübergehenden Schutz	291

2.	Gewährung und Beendigung vorübergehenden Schutzes	293
3.	Status als schutzbedürftige Person	294
4.	Vorübergehender Schutz versus reguläres Asylverfahren	295
5.	Vorübergehender Schutz – Nutzen und Risiko	296
	Literaturhinweise	298
XIII	Rechtsstellung von Asylsuchenden, Flüchtlingen, vorläufig Aufgenommenen, Schutzbedürftigen und Abgewiesenen in ausgewählten Bereichen	299
1.	Asylsuchende (Ausweis N)	299
2.	Flüchtlinge (mit Asyl oder vorläufiger Aufnahme)	301
2.1	Übersicht	301
2.2	Flüchtlinge mit Asyl	302
2.3	Flüchtlinge mit vorläufiger Aufnahme	303
3.	Vorläufige Aufnahme	306
4.	Vorübergehender Schutz	308
5.	Abgewiesene Asylsuchende	310
	Literaturhinweise	312
XIV	Anhang	313
	Abkürzungsverzeichnis	313
	Weiterführende Literatur	316
	Stichwortverzeichnis	319